

Bühnenanweisung „Barrelhouse Jazzband“

Bei Rückfragen: Roman Klöcker 0178-3634484 oder Michael Ehret 0173-3024449

mit Tonanlage (PA) vom Veranstalter

Liebe Veranstalter,

gerade künstlerische Arbeit ist durch äußere Umstände stark zu beeinflussen. In dieser Bühnenanweisung finden Sie deshalb die nötigen Gegebenheiten, die für ein erfolgreiches Konzert auf hohem Niveau Voraussetzung sind. Diese Bühnenanweisung ist Bestandteil des Vertrages. Sollten irgendwelche Punkte außerhalb Ihrer Möglichkeiten liegen, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit, damit wir Lösungsmöglichkeiten finden können. Die Kosten der Maßnahmen trägt der Veranstalter.

Aufbauplan und Mikrophonierung

Die Band bringt keinen eigenen Toningenieur mit. Die Band trifft ca. 3 Std. vor Konzertbeginn zum Aufbau ein. Ausnahmen: Bei Matinee-Konzerten Eintreffen ca. 2 Std. vor Konzertbeginn. Bei mehreren Bands bzw. Festivals bitte die Soundcheckzeiten mit dem Management besprechen. Die PA muss zum Eintreffen der Band fertig aufgebaut und bereit sein zum Soundcheck.

Flügel oder Piano stellt der Veranstalter, gestimmt auf 'a' 440-442 Hz. Alle andere Backline und Instrumente bringt die Band mit.

Wir unterscheiden ein Komplettsystem von einer abgespeckten oder Mindestlösung. Die Unterschiede liegen im Monitorsystem.

Mischpult

Die **Mindestanzahl von 12 Kanälen** ergibt sich aus den zu verstärkenden Schallquellen:

Front	Saxofone	1 Kanal	Mikro auf Standardstativ
	Trompete	2 Kanal	Mikro auf Standardstativ
	Klarinette	3 Kanal	Mikro auf Standardstativ
	Ansage/Gesang	4 Kanal	Mikro auf Standardstativ
Bass	Bass-Amp	5 Kanal	
	Gesang-Mikro	6 Kanal	Mikro auf Standardstativ
Gitarre	Gitarre-Amp	7 Kanal	
	Banjo-Mikro	8 Kanal	SM 57 o.ä. auf „halbem“ Stativ
Piano ★	Mikro 1	9 Kanal	
	Mikro 2	10 Kanal	
Schlagzeug ★	(Overhead 1	11 Kanal)	Mikro auf hohem Stativ
	(Overhead 2	12 Kanal)	Mikro auf hohem Stativ

★ wenn in kleinen Sälen/Clubs das Schlagzeug nicht verstärkt wird reichen 10 Kanäle (2 x Piano).

Bei Kompletterverstärkung Schlagzeug: plus 2, also insgesamt 14 Kanäle. Hinzu kommen eventuell Mikrofone für Gastsolisten. Für Sängerinnen am besten Funkmikros.

Monitoring

Grundsätzlich braucht die Band 6 Monitore bei **5 Monitorwegen**. ★★

Monitorweg I: **Piano**

Monitorweg II **Front** (Bläser-Ansage/Gesang 1) Aktiv- + Partnerbox

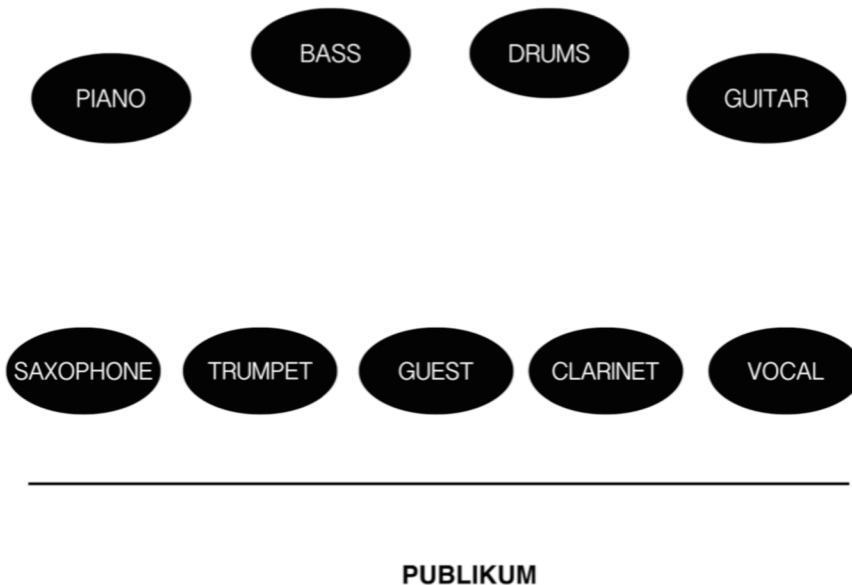
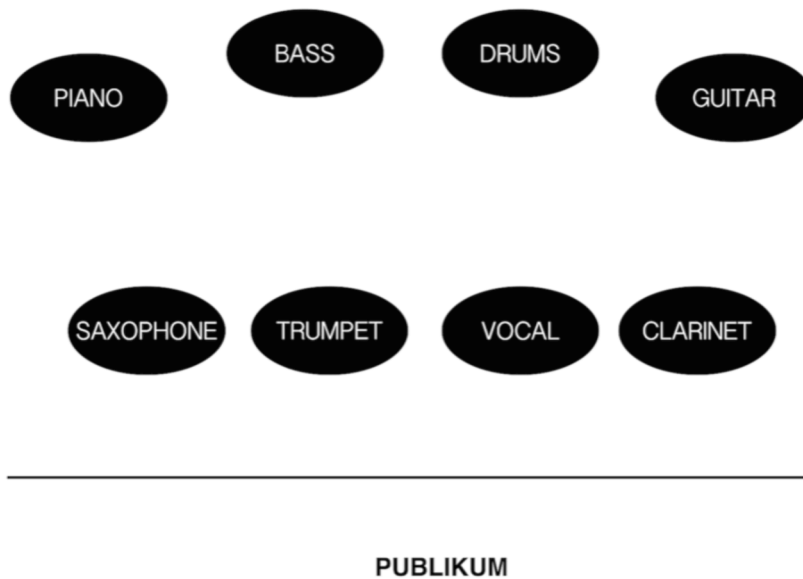
Monitorweg III: **Gitarre**-Banjo

Monitorweg V: **Bass**-Gesang 2

Monitorweg IV: **Schlagzeug**

★★ **Lokale Besonderheiten:**

- wenn der Veranstalter nur 4 Monitorwege zur Verfügung hat, können wir Schlagzeug und Gitarre/Banjo zusammenfassen. Die Anzahl der Monitore bleibt 6.
- auf großen Bühnen ist on-stage-monitoring empfehlenswert/erforderlich.
- unverstärkt Spielen auf Minibühnen heißt für uns: Klavierverstärkung, Banjo-Mikro und Ansage/Solo-/Gesangs-Mikro bei 2 Monitorwegen.

**Bedingungen für kleine Säle (bis ca. 300 Plätze) und Jazzclubs:**

- Mischpult mindestens 8 Kanal
- Monitore: 3-4 nach Möglichkeit
- Mikrophone auf Stativen für die folgenden Instrumente:
 - Saxophon, Trompete, Klarinette, 2 x Flügel oder Piano, Banjo
 - Falls möglich ein eigenes Mikro für Ansage oder Gesang
 - 2 x Line für Gitarrenverstärker und Kontrabass (mit eigenem Mikrofon)